

PLANUNGSBERICHT und JAHRESKONTRAKT des Staatstheater Nürnberg für die Spielzeiten 2002/2003 bis 2004/2005

A. STRUKTURDATEN**1. Wie wird der Jahreskontrakt 2002/2003 eingehalten?**

Die Spielzeit 2002/2003 schließt vorläufig wie folgt ab:

	Spielzeit 2002/2003
Einnahmen aus Spielbetrieb	4.872.102 €
sonst. Einnahmen	1.264.003 €
Zuschüsse	8.000.657 €
Rückstellungen	0 €
Einnahmen	14.136.762 €
Personalausgaben	21.205.155 €
festangestelltes Personal	18.366.162 €
Vertretungen und Aushilfen	919.547 €
Produktionsbezogenes Personal	1.919.445 €
Sachausgaben	6.937.913 €
Produktionsbezogene Sachausgaben	2.361.379 €
Aufwendungen für Liegenschaften	1.818.145 €
sonstige Sachausgaben	2.457.825 €
Vermögenshaushalt	300.564 €
Rückstellungen	0 €
Dispositions-Reserve inkl. Technikinvestitionen	0 €
Vorleistungen aus vergangenen bzw. für zukünftige Spielzeiten	
für 02/03	272.713 €
für 03/04	178.100 €*1
Vorleistungen für Schauspielsanierung	-21.900 €
Übertrag von je 1/3 der Opernball-2002-Investitionen in die Spielzeiten 03-04 und 04-05	-290.000 €
Ausgaben insgesamt	28.281.981 €
Betriebsergebnis	-14.145.219 €
Zahlungen an Stadt Nürnberg	-126.700 €*2
zulässiger Fehlbetrag	14.371.700 €
Ergebnis (ohne Übertrag)	99.781 €
Ergebnis (mit Übertrag)	99.781 €

*1 Spenden für 2003/2004, nicht-verfügte Mittel des Ballettetats 2002/2003, Jahr 2004-Belastungen

*2 Zahlung Stadt Nürnberg, 2. Rate (= letzte Rate) (Vereinbarung mit Ref. II)

2. Wie wird sich der Plafondübertrag nach 2003/2004 entwickeln?

Ein Übertrag in Höhe von 99.781 € wird in die Finanzplanung der Spielzeit 2003/2004 eingestellt.

3. Eckdaten Finanzen zur Spielzeitplanung 2003/2004

	Planung 2003/2004 (Stand 04.03.03)	Planung 2003/2004 (Stand 09.03.04)
Einnahmen aus Spielbetrieb	4.552.485 €	4.606.265 €
sonst. Einnahmen	804.445 €	933.075 €
Zuschüsse	8.000.000 €	8.800.000 €
Einnahmen	13.356.930 €	14.339.340 €
Personalausgaben	21.258.718 €	14.339.340 €
festangestelltes Personal	19.233.893 €	21.418.833 €
Vertretungen und Aushilfen	563.400 €	18.871.368 €
Produktionsbezogenes Personal	1.461.425 €	860.300 €
Sachausgaben	6.429.479 €	1.687.165 €
Produktionsbezogene Sachausgaben	2.015.229 €	7.692.353 €
Aufwendungen für Liegenschaften	1.864.000 €	2.278.377 €
sonstige Sachausgaben	2.550.250 €	1.916.500 €
davon: Plafondabgleich	-	3.497.476 €
davon: Tilgung „Altschulden“	-	-
davon: Vorleistungen für Schauspielsanierung	-	-
Vermögenshaushalt	-	-
Rückstellungen	-	-
Dispositions-Reserve	327.033 €	193.300 €
Vorleistungen für zukünftige Spielzeiten		
- für 02/03 (1/3 der Opernball-2002-Investitionen)	145.000 €	-178.100 €
- für 03/04 (Spenden, Ballettetat, 04-Ausgaben)	-90.700 €	-80.000 €
Vorleistungen für Schauspielsanierung		145.000 €
Ausgaben insgesamt	28.069.530 €	29.191.386 €
Betriebsergebnis	-14.712.600 €	-14.852.046 €
zulässiger Fehlbetrag	14.712.600 €	14.486.200 €
Ergebnis (ohne Übertrag)	0 €	-365.846 €
Ergebnis (mit Übertrag)	0 €	-266.065 €

Zum Zeitpunkt der verabschiedeten Finanzplanung 2003/2004 im März 2003 war das Spielzeitergebnis 2003/2004 ausgeglichen. Dass Th in diese jetzt finanziell angespannte Situation geraten ist, liegt überwiegend daran, dass in den verabschiedeten Haushalt 2003/2004 von Th nachträglich eingegriffen worden ist: Die Finanzierungszusagen der Stadt Nürnberg in Höhe von 14.712.600 € (Stand März 2003) wurden um ca. 220.000 € auf 14.486.200 € abgesenkt. Diese Finanzierungslücke kann Th im Vollzug der Spielzeit 2003/2004 nicht zur Gänze auffangen.

Zwar wird das Spielzeitergebnis 2003/2004 aufgrund der derzeit guten Ertragslage im Bereich der Einnahmen durch Eintrittsgelder, einer noch vorhandenen Reserve für unvorhersehbare Situationen und einer strengen Ausgabenpolitik zum Ende der Spielzeit 2003/2004 voraussichtlich noch verbessern, doch wird wohl kein ausgeglichenes Ergebnis für

2003/2004 vorgelegt werden können; ein etwaiges negatives Spielzeitergebnis 2003/2004 wird als negativer Vortrag in die Spielzeit 2004/2005 übertragen. Th ist jedoch die Feststellung wichtig, dass Th voraussichtlich einen ausgeglichenen Haushalt 2003/2004 vorlegen könnte, wenn seitens der Stadt nicht die Finanzierungszusagen für 2003/2004 abgesenkt worden wären.

Im einzelnen:

Die Plafondbeträge Th für die Jahre 2003 und 2004 wurden im Laufe des Haushaltsjahres mehrfach abgesenkt, zuletzt per Stadtratsbeschluss vom 26.11.2003 (Haushaltssperre 2004). In Summe belastet das Th in 2003/2004 mit ca. 220.000 €.

Th hat gegenüber der im Kulturausschuss verabschiedeten Planung vom 4. März 2003 zum Stichtag 5. Februar 2004 in 2003/2004 Mehreinnahmen (ohne Staatszuschuss) von knapp 200.000 € erwirtschaftet; diese werden zum Ende 2003/2004 voraussichtlich noch einmal steigen gegenüber dem Plansatz. Die Mehrausgaben von 340.000 € in 2003/2004 würden demgegenüber zu einer negativen Deckungslücke von ca. 140.000 € in 2003/2004 führen, die allerdings durch die Dispositionsreserve der Theaterleitung (zur Zeit noch rd. 190.000 €) gedeckt wäre.

Die im März 2003 nicht absehbaren Mehrausgaben sind auf folgende Projekte zurückzuführen:

- **Opernball 2003:** Der Neubau des Logentrakts auf der Bühne des Opernhauses hat Kosten in Höhe von 160.000 € verursacht. Bei einer Einnahme von rd. 45.000 € pro Ballabend für die neu hinzugewonnenen 14 Logen werden diese Kosten innerhalb von drei bis vier Jahren wieder erwirtschaftet sein; für 2004 sind diese Logen längst ausverkauft. Der Neubau der Logenkonstruktion musste aus statischen und brandschutztechnischen Gründen noch im Jahr 2003 erfolgen. Dies war mit der Kämmerei abgestimmt.
- **Don Giovanni Neuproduktion /** Übernahme der Produktion der Semperoper aus Dresden: Der Kauf und teilweise Nachbau der Produktion Don Giovanni aus Dresden aufgrund der nicht realisierten Neuproduktion Don Giovanni in der Spielzeit 2002/2003 verursachte erhebliche Zusatzkosten.
- **Bettelstudent / Anything Goes:** Die für die Operette ins Programm genommene Musical-Produktion Anything goes verursachte höhere Produktions- und Spielbetriebskosten als dies beim Bettelstudenten der Fall gewesen wäre. Andererseits erzielt Anything Goes sehr erfreuliche Einnahmen.
- **Internationales Opernstudio Nürnberg:** Die neu hinzugekommenen Einnahmen und Ausgaben für das Internationale Opernstudio Nürnberg waren im März 2003 noch nicht bekannt. Die hier entstehenden Kosten werden allerdings komplett durch Spenden und Sponsoring abgedeckt, sodass hierdurch per Saldo kein negatives Ergebnis für Th entsteht.

4. Eckdaten Finanzen zu dem Haushaltsjahr 2003

Th geht mit der Kämmerei davon aus, dass Th auch im Jahr 2003 unterhalb des zulässigen Fehlbetrages lag. Ohne Einberechnung der „Altschulden-Tilgung“ in Höhe von 255.000 € konnte per Saldo in Höhe von ca. 355.000 € erneut eine Rückführung der Investitionen aus dem Jahr 2001 geleistet werden.

5. Personalstand (Stand März 2004)

	2001/2002		2002/2003		2003/2004		2004/2005	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
Künstlerisches Personal								
<i>Solopersonal MT</i>	48	46	48	45	48	45	48	
<i>Chor</i>	42	42	42	43	42	42	42	
<i>Orchester</i>	86	85	86	86	86	85	86	
<i>Solopersonal Schauspiel</i>	36	34	34	33	34	33	34	
<i>Ballett</i>	23	19	23	23	23	21	23	
Technisches Personal	234	224	236	232	234	228	234	
Overhead	32	32	32	30	32	30	32	
Besucherservice / Garderobe	38	38	38	38	38	38	38	
Beschäftigte:	539	520	539	530	537	522	537	
Davon:								
Männlich		303		319		330		
Weiblich		217		204		192		
Vollzeit		450		463		460		
Teilzeit		70		60		62		

6. Strukturdaten Finanzen

Finanzstrukturdaten	Ergebnis 2002/2003	Planung 2003/2004 (Stand 09.03.04)	Planung 2004/2005 (Stand 09.03.04)
Plafond	14.371.700 €	14.486.200 €	13.590.100 €
tatsächlicher Fehlbetrag (Ausgabenunterdeckung)	14.271.919 €	14.852.046 €	13.919.659 €
Ergebnis	99.781 €	-365.846 €	-329.559 €
Ergebnis mit Übertrag	99.781 €	-266.065 €	
Ziel-Ergebnis		-220.000 €	

Anmerkung. Siehe Anmerkungen zu B. 3 Leistungsdaten Finanzen (Seite 8)

B. LEISTUNGSDATEN

1. Leistungsdaten Veranstaltungen

Spielzeit 2003/2004

In der Spielzeit 200/2004 finden 8 Musiktheaterpremierer (inkl. der Opern-Gala) und 3 Ballettpremieren, im Schauspiel Nürnberg 6 Premierer, in den Kammerspielen 4 Premierer und in der BlueBox 4 Premierer statt. Das Staatstheater Nürnberg veranstaltet insgesamt ca. 620 Vorstellungen in seinen Spielstätten. Diese verteilen sich wie folgt: 156 Vorstellungen Musiktheater zzgl. 2 Gastspiele und 12 Vorstellungen im Markgrafentheater Erlangen, 36 Ballettvorstellungen, rd. 400 Vorstellungen im Schauspiel sowie 14 Konzerte; hinzukommen zahlreiche Sonderveranstaltungen wie z. B. die Opera Late Night, Kinderkonzerte, Matineen, Tanzprofile, Lesungen und der Opernball Albrecht Dürer 2003. Das Repertoire des Staatstheater Nürnberg gestaltet sich wie folgt: Im Musiktheater 19 Produktionen, im Ballett 5 Produktion und im Schauspiel 28 Produktionen. Die durchschnittliche Auslastung im Musiktheater liegt derzeit bei ca. 74 %, im Schauspiel bei ca. 84 %, im Ballett bei ca. 86 % bei teilweise reduzierter Platzzahl (ZOOMING 1, ZOOMING 2 und SACRE) und bei den Konzerten in der Meistersingerhalle und in der Oper bei ca. 67 %.

Die Anzahl der Abonnements liegt im Staatstheater Nürnberg bei dem Höchststand von ca. 13.300 Abonnenten inkl. Schulplatzmiete (rd. 5.280 Abonnenten). Besondere Zuwächse verzeichneten das Schauspielabonnement und die gemischten Abonnements.

Spielzeit 2004/2005

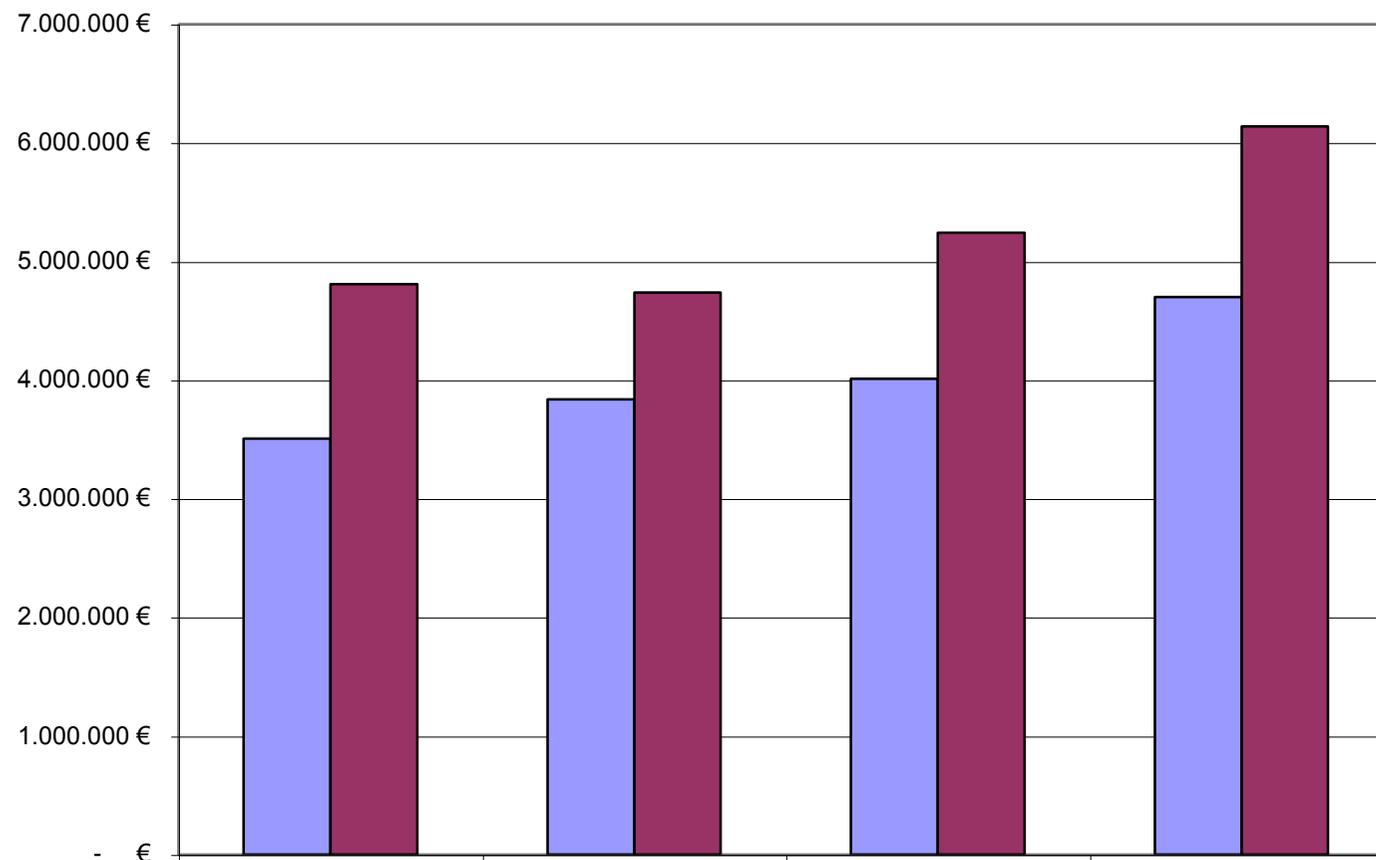
In der Spielzeit 2004/2005 sollen 8 Musiktheaterpremierer (inkl. Opern-Gala) und 3 Ballettpremieren, 6 Premierer im Schauspielhaus, 4 Premierer in den Kammerspielen sowie 4 Premierer in der BlueBox stattfinden. Das Staatstheater Nürnberg wird insgesamt ca. 620 Vorstellungen in seinen Spielstätten veranstalten. Diese verteilen sich wie folgt: 156 Vorstellungen Musiktheater zzgl. 2 Gastspiele und 8 Vorstellungen im Markgrafentheater Erlangen, ca. 40 Ballettvorstellungen, ca. 400 Vorstellungen im Schauspiel sowie 14 Konzerte; hinzu kommen Sonderveranstaltungen wie u. a. der 3. Opernball Albrecht Dürer am 25. September 2004, Kinderkonzerte, Lesungen, Theatereröffnungsfest, Opera-Late-Night. Das Repertoire des Staatstheater Nürnberg gestaltet sich wie folgt: Im Musiktheater 18 Produktionen, im Ballett 5 Produktionen und im Schauspiel 28 Produktionen.

Für den Sommer 2005 ist eine dreiwöchige Sommerbespielung (weitere 22 Vorstellungen) mit einem Musical in Kooperation mit der Oper Kapstadt und der Oper Oslo geplant.

Eine Steigerung der Erlöse und der Platzauslastung wird angestrebt.

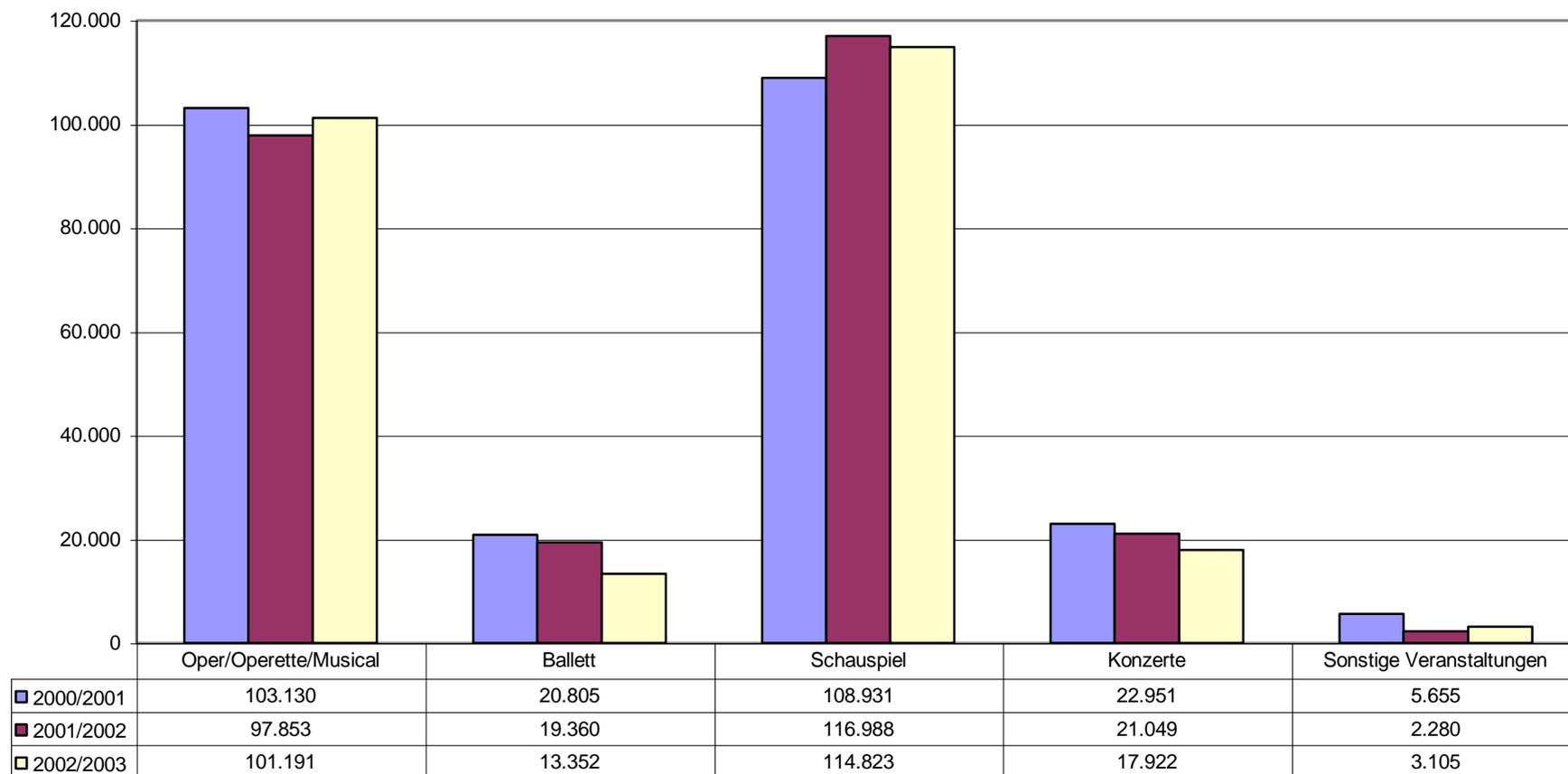
2. Leistungsdaten Einnahmen, Abonnenten und Besucher

Staatstheater Nürnberg
Einnahmen aus Eintrittsgeldern



	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003
■ Einnahmen aus Eintrittsgeldern	3.507.035 €	3.836.542 €	4.007.433 €	4.696.934 €
■ Gesamteinnahmen (ohne Staatszuschuss)	4.806.154 €	4.735.226 €	5.240.321 €	6.136.762 €

Staatstheater Nürnberg Besucher



3. Leistungsdaten Finanzen (2002/2003 bis 2004/2005)

	Ergebnis 2002/2003	Planung 2003/2004 (Stand 04.03.03)	Planung 2003/2004 (Stand 09.03.04)	Planung 2004/2005 (Stand 09.03.04)
Einnahmen aus Spielbetrieb	4.872.102 €	4.552.485 €	4.606.265 €	5.182.600 €
sonst. Einnahmen	1.264.003 €	804.445 €	933.075 €	650.713 €
Zuschüsse	8.000.657 €	8.000.000 €	8.800.000 €	9.200.000 €
Rückstellungen	0 €	90.700 €	0 €	0
Einnahmen	14.136.762 €	13.447.630 €	14.339.340 €	15.033.313 €
Personalausgaben	21.205.155 €	21.258.718 €	21.418.833 €	21.427.265 €
festangestelltes Personal	18.366.163 €	19.233.893 €	18.871.368 €	19.556.205 €
Vertretungen und Aushilfen	919.547 €	563.400 €	860.300 €	528.100 €
Produktionsbezogenes Personal	1.919.445 €	1.461.425 €	1.687.165 €	1.342.960 €
Sachausgaben	6.937.913 €	6.429.479 €	6.992.353 €	7.104.707 €
Produktionsbezogene Sachausgaben	2.361.379 €	2.015.229 €	2.278.377 €	2.774.056 €
Aufwendungen für Liegenschaften	1.818.145 €	1.864.000 €	1.916.500 €	1.863.000 €
sonstige Sachausgaben	2.457.825 €	2.550.250 €	2.797.476 €	2.467.651 €
Vermögenshaushalt	300.564 €			
Rückstellungen				
Dispositions-Reserve inkl. Technikinvest.		327.033 €	193.300 €	276.000 €
Vorleistungen für zukünftige Spielzeiten				
davon für 01/02				
davon für 02/03	272.713 €			
davon für 03/04	178.100 €		-178.100 €	
Vorleistungen für Schauspielsanierung	-21.900 €		-80.000 €	
Übertrag von je 1/3 der Opemball-2002-Investitionen in die Spielzeiten 03-04 und 04-05	-290.000 €	145.000 €	145.000 €	145.000 €
Ausgaben insgesamt	28.281.981 €	28.015.230 €	28.491.386 €	28.952.972 €
Betriebsergebnis	-14.145.219 €	-14.712.600 €	-14.852.046 €	-13.919.659 €
Zahlungen an Stadt Nürnberg	-126.700 €			
zulässiger Fehlbetrag	14.371.700 €	14.712.600 €	13.786.200 €	13.590.100 €
Ergebnis (ohne Übertrag)	99.781 €	0 €	-365.846 €	-329.559 €
Ergebnis (mit Übertrag)	99.781 €	0 €	-266.065 €	

Anmerkung:

Das geplante Ergebnis 2004/2005 steht unter den Annahmen, dass (a) noch weitere 125.000 € Sponsorenmittel eingeworben werden können und (b) dass die Musicalproduktion im Sommer 2005 einen positiven Ergebnis von 100.000 € liefert.

Die Spielzeitplanung 2004/2005 schließt derzeit mit einem negativen Ergebnis von rd. 330.000 € ab. Dies ist durch die erwarteten Tariferhöhungen von rd. 1,7% (auf die gesamte Spielzeit gerechnet) der Fall. Bisher sind die erwarteten Tariferhöhungen in die Ausgaben von Th eingerechnet. Es ist jedoch bisher keine Einnahmesteigerung für die Tariferhöhungen durch entweder eine Erhöhung des Plafonds oder eine Erhöhung des Etats aufgrund des Staatszuschusses eingeplant. Sowohl der Plafond als auch die Staatszuschuss-Zuwendungen sind in der vorliegenden Rechnung für das Jahr 2005 nicht erhöht gegenüber den Werten des Jahres 2004.

C. ARBEITSSCHWERPUNKTE

Arbeitsschwerpunkte Spielzeit 2003/2004

Die Vorstellung der Spielzeit 2003/2004 aus künstlerischer Sicht findet in der Sitzung des Kulturausschusses durch einen mündlichen Bericht des Generalintendanten und der Spartenleiter statt.

Die Arbeitsschwerpunkte des Staatstheater Nürnberg im nicht-künstlerischen Bereich in der Spielzeit 2003/2004 sind folgende:

- Gesetz- und Satzungsentwurf für die Umwandlung in die öffentlich-rechtliche Stiftung Staatstheater Nürnberg
- Im Rechnungswesen und im Controlling wird die Installation des EDV-Programms SAP in Absprache mit Ref. II und Ref. I der Firma SAP weiter vorbereitet, um zum 1.1.2005 auf den Echtbetrieb umzuschalten.
- Vorbereitung der Einführung der doppelten Buchführung zum 1. Januar 2005 im Theater Nürnberg.
- Fortsetzung der Planung und Bauvorbereitung einer möglichen Sanierung des Schauspielhauses in der Spielzeit 2005/2006 in Abstimmung mit dem Büro OBM und den Referaten II, VI und VIII.
- Ausbau der Aktivitäten der Theater Nürnberg Service GmbH

Arbeitsschwerpunkte Spielzeit 2004/2005

Die Bewertung der Spielzeit 2002/2003 aus künstlerischer Sicht wird in der Sitzung des Kulturausschusses durch einen mündlichen Bericht des Generalintendanten erfolgen.

Die Arbeitsschwerpunkte des Theater Nürnberg im nicht-künstlerischen Bereich in der Spielzeit 2002/2003 sind folgende:

- Umsetzung der Überführung des Regiebetriebes Staatstheater Nürnberg in die öffentlich-rechtliche Stiftung Staatstheater Nürnberg zum Zielzeitpunkt 1. Januar 2005
- Im Rechnungswesen und im Controlling wird die Installation des EDV-Programms SAP in Absprache mit Ref. II und Ref. I der Firma SAP abgeschlossen und zum 1.1.2005 auf den Echtbetrieb umgeschaltet.
- Umsetzung der Einführung der doppelten Buchführung zum 1. Januar 2005 im Staatstheater Nürnberg.
- Fortsetzung der Planung und Bauvorbereitung einer möglichen Sanierung des Schauspielhauses in der Spielzeit 2005/2006 sowie Planung der Ausweichspielstätte während der Sanierungsphase in Abstimmung mit dem Büro OBM und den Referaten II, VI und Referat VIII.